

## **Beschlussvollzugskontrolle (BVK)**

### **19. Bericht für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016**

#### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08089**

4 Anlagen

#### **Bekanntgabe in der Sitzung des Bauausschusses vom 02.05.2017** Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag der Referentin**

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 06.10.2004 in nichtöffentlicher Sitzung die Einführung einer Beschlussvollzugskontrolle (BVK) zum 01.01.2005 beschlossen. Aufgrund dieses Beschlusses war erstmals im Juli 2005 den Fachausschüssen ein Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse vorzulegen. Die Einführung dieses Steuerungsinstrumentes war zunächst befristet bis zum 30.06.2006.

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.11.2006 wurde ebenfalls in nichtöffentlicher Sitzung die Fortführung dieses Verfahrens beschlossen, wobei die Bekanntgabe im Fachausschuss nun jeweils im ersten bzw. dritten Quartal des laufenden Jahres eingebracht werden kann.

Im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 unterlagen im Bereich des Baureferates (ohne Münchner Stadtentwässerung) vier Beschlüsse der BVK (siehe Anlagen 1 bis 4).

Hinsichtlich des „Isar-Planes“ (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 05664) unterliegt noch ein Punkt der Beschlussvollzugskontrolle. Dieser betrifft das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) (siehe Anlage 1).

Das RGU teilte zum Sachstand mit:

„Wie in den Vorjahren vorgetragen, bestand nach erfolgreichem Abschluss des „Isar-Planes“ insbesondere von Seiten des Stadtrates der Wunsch nach der Erweiterung der Bade- und Bootfahrmöglichkeiten auf der Isar. Der Stadtrat hat in der Sitzung der Vollversammlung vom 15.06.2016 die Eckdaten einer zukünftigen novellierten Bade- und Bootverordnung beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06218). Das RGU wurde insbesondere beauftragt, zusammen mit dem Baureferat ein Beschilderungskonzept für den Isarraum zu entwickeln. Nach Vorliegen des genannten Beschilderungskonzeptes wird das RGU einen abschließenden Entwurf für eine neue Verordnung auf der Grundlage des Eckdatenbeschlusses dem Stadtrat zur Entscheidung vorlegen.“

Bei dem Beschluss des Bauausschusses vom 15.11.2011 „ÖPNV-Offensive IV: Ein- und Ausstieg an Bushaltestellen verbessern, Untersuchungsergebnisse und weiteres Vorgehen“ (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 04822) unterliegt noch ein Punkt der Beschlussvollzugskontrolle (siehe Anlage 2).

Mit dem Beschluss des Bauausschusses vom 23.06.2015 „Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen, Bauprogramm ÖPNV-Offensive IV (1. und 2. Realisierungsabschnitt), Barrierefreier Ausbau aller Bushaltestellen nach Personenbeförderungsgesetz, Technische Standards zum barrierefreien Ausbau“ wurde dem Stadtrat erneut ein Bericht zum barrierefreien Umbau von Bushaltestellen vorgelegt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02216). Gleichzeitig wurde das Baureferat mit diesem Beschluss beauftragt, 2017 den Umsetzungsstand des Bauprogramms ÖPNV-Offensive IV (1. und 2. Realisierungsabschnitt) zu bilanzieren und über den weiteren barrierefreien Umbau von Haltestellen dem Stadtrat erneut zu berichten. Dieser Bericht wird ebenfalls in der heutigen Sitzung des Bauausschusses dem Stadtrat vorgelegt.

Aus dem Beschluss des Bauausschusses vom 18.06.2013 „Barrierefreier Ausbau der U-Bahnstation Heimeranplatz / Barrierefreier Zugang zum U- / S-Bahnhof Heimeranplatz / Josef-Rank-Weg“ (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11586) unterliegt ein Punkt der Beschlussvollzugskontrolle (siehe Anlage 3).

Mit dem Beschluss „Verbesserung der Abstellsituation für Fahrräder“ des Bauausschusses vom 04.10.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06809) wurden dem Baureferat die aus Anlage 4 ersichtlichen Aufträge erteilt. Der jeweilige Sachstand ist in der Anlage 4 dargestellt.

Die Aufnahme weiterer Beschlüsse in die BVK war insbesondere im Hinblick auf die bereits bestehenden Kontrollmechanismen durch die Projektierungsrichtlinien nicht erforderlich.

Beteiligungsrechte eines Bezirksausschusses sind in dieser Angelegenheit nicht gegeben.

Der Korreferent, Herr Stadtrat Danner, die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Tiefbau, Frau Stadträtin Dr. Menges , und der Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Ingenieurbau, Herr Stadtrat Reissl, haben je einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

## **II. Bekannt gegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Rosemarie Hingerl  
Berufsm. Stadträtin

**III. Abdruck von I. - II.**

über das Direktorium - HA II/V Stadtratsprotokolle  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
zur Kenntnis.

**IV. Wv. im Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.**

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An das Direktorium - HA II / V  
An das Referat für Gesundheit und Umwelt  
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft  
An das Baureferat - G, H, J, T, T 1, V, MSE  
An das Baureferat - RZ, RG 2  
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - RG 4  
zur weiteren Veranlassung.

Am .....  
Baureferat - RG 4  
I. A.